

Sommergerste Europa

November 2024

Sommerbraugerste Europa

Geringe Nachfrage drückt auf die Kurse

Mengenmäßig steht in diesem Wirtschaftsjahr aus der diesjährigen Ernte weiterhin mehr Sommergerste für Malzzwecke zur Verfügung als erwartet. Auch die schwachen Eiweißwerte stellen offenbar kein größeres Thema dar. Allerdings gibt es seit längerer Zeit kaum einen Markt für die Ware.

Auch wenn die diesjährige Ernte von Sommergerste in Europa heterogen ausfällt, scheint die Versorgung der Mälzereien kein Problem darzustellen. Zwar werden besonders die niedrigen Eiweißwerte immer wieder erwähnt. Dennoch ist der Markt gut versorgt und die Mälzereien können mit einem Eiweißgehalt von mindestens 9,5 Prozent arbeiten. Die Hauptmenge der Sommerbraugerste in Europa wird mit einem Proteingehalt von 9,5 Prozent bis 10,5 Prozent definiert. Gefordert von Mälzern und Brauereien werden in der Regel 9,5 Prozent bis 11,5 Prozent, die für einen einwandfreien Prozess in den Werken sorgen. Allerdings ist das Angebot aus Skandinavien mit rund 11 Prozent ausreichend. Tschechien kann 10 Prozent bis 11 Prozent liefern. Und auch aus Frankreich werden keine größeren Probleme genannt.

Allerdings fällt die Nachfrage nach Malz und damit nach Braugerste schwach aus. Hatte der Markt damit gerechnet, dass Brauer und Mälzer nach dem sehr schwachen Jahr 2023 einen deutlich größeren Bedarf an die diesjährige Ernte zeigen, ist diese Nachfrage bisher ausgeblieben. Bereits seit der Ernte besteht nur ein verhaltenes Interesse für die Ware. Das gilt sowohl für das Inland wie auch europaweit. Selbst kontrahierte Ware wird nur schleppend von den Mälzern abgenommen. Die Nachfrage nach Bier hat deutlich nachgelassen.

So gehen Marktteilnehmer davon aus, dass beispielsweise der Importbedarf für Sommergerste in Deutschland im Wirtschaftsjahr 2024 /25 so klein ausfallen wird wie seit Jahren nicht. Maximal 400 000 t bis 500 000 t werden erwartet. Bisher lag diese Menge eher bei rund 1,0 Mio. t. Neben der schwachen Nachfrage nach Malz wird aber auch der höhere Import an Malz und der stärkere Einsatz von Winterbraugerste seitens der Mälzereien als Grund für diese Entwicklung angegeben. Teilweise werden im benachbarten Ausland und weltweit neueste Mälzungskapazitäten geschaffen. In Deutschland soll die Auslastung von 98 Prozent auf unter 85 Prozent zurückgegangen sein. Das Angebot an Sommergerste aus der Ernte 2024 wird als ausreichend für den Anschluss an die Ernte 2025 gesehen. Der Bedarf der Brauer für die ersten beiden Quartale in 2025 wird als gedeckt eingeschätzt, teilweise auch für den Rest des Jahres. Auf der anderen Seite ist die Abgabebereitschaft der Landwirtschaft für Braugerste ebenfalls nicht sehr ausgeprägt.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

Dagmar Hofnagel
Korrespondentin der agrarzeitung

✉ hofnagel@t-online.de

Sommergerste Europa

November 2024

Die Preise haben aufgrund dieser Entwicklung, aber auch in Anlehnung an den schwachen Weizenpreis in der vergangenen Zeit ebenfalls nachgegeben. Lagen die Forderungen für eine Sommergerste fob Dänemark Mitte September noch bei 234,00€/t Basis 1. Hälfte Oktober liegen sie Mitte November für November /März bei 226,00€/t. In Großbritannien waren zuletzt Kurse von 231,00€/t aufgerufen. Fob Mosel sind für 2024 248,00€/t Basis Juli aufgerufen. Mitte September lagen sie noch bei 252,00€/t. Franko Oberrhein und Bayern sind im Markt Basis Oktober 265,00€/t aufgerufen. Vor acht Wochen wurden noch 273,00€/t verlangt.

Die weitere Preisentwicklung bleibt unsicher. Im Moment liegen die Prämien für eine Sommergerste zur Futtergerste beispielweise in Skandinavien nur bei 20,00€/t. Das könnte bedeuten, dass die Ware seit langem wieder eher in den Futtertrog als in die Mälzereien fließen könnte. Futtergerste ist durchaus gesucht und wenig angeboten. Damit würde das Angebot möglicherweise reduziert. Auch der Weizen zeigt im Moment eine festere Tendenz. Vor allem für das neue Jahr wird mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung gerechnet. Ob die Braugerste davon profitieren kann, bleibt abzuwarten.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

Dagmar Hofnagel

Korrespondentin der agrarzeitung



hofnagel@t-online.de

Sommergerste Europa

November 2024

Sommergerste Europa November 2024

Land	Anbaufläche Sommergerste (in 1000 ha)		Produktion (in Mio. t) (Anteil BG* (%))	
	2023	2024	2023	2024
Frankreich	660 (inkl. Herbstsaat)	680 (inkl. Herbstsaat)	3,9	3,71 (57)
Dänemark	504	550	2,3	2,9
Deutschland	362	365	1,5	1,9 (70)
Schweden	221	230	0,7	1,2
Finnland	405 BG 63,8	372 BG 58,5	1,02	1,09
Tschechien	187	190	0,9	1,06
Slowakei	60	68	0,39	0,41
Polen	290	277 BG 75	1,4	1,1 (30 - 33)
Großbritannien	682	806	4,0	4,8 (70)

*BG Braugerste

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

Dagmar Hofnagel
Korrespondentin der agrarzeitung

✉ hofnagel@t-online.de